



Stellvertretend durfte Adelheid Ruhstorfer die Auszeichnung vom Bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, entgegennehmen.



Stellvertretender Landrat Dr. Franz Gassner, MdL Petra Loibl (von links) sowie Bürgermeisterin Irmgard Eberl (rechts) gratulierten ebenso. Fotos: Ebnet

# Weißer Engel in der Gemeinde

## Xaver Reiser erhielt Auszeichnung vom Bayerischen Staatsminister

Von Monika Ebnet

**Mamming.** Seit sieben Jahren schon pflegt Xaver Reiser seine Ehefrau Adelheid, die ihm Jahr 2015 einen Schlaganfall erlitt. All die Jahre kümmert er sich aufopferungsvoll und unter Zurückstellung seiner eigenen Bedürfnisse großartig um sie. „Du tust alles, damit deine Frau in ihrer gewohnten Umgebung zuhause leben kann, und sorgst gemeinsam mit deiner Familie und dem Pflegedienst für ihr Wohlergehen. Mit deinen inzwischen 93 Jahren leistest du Außergewöhnliches“, bringt es Bürgermeisterin Irmgard Eberl auf den Punkt.

Für diese bemerkenswerte Leistung wurde er nun kürzlich durch den Bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek mit dem „Weißen Engel“ ausgezeichnet. Hierzu gratulierte sie zusammen mit dem dritten Bürger-



Xaver Reiser mit Bürgermeisterin Irmgard Eberl und dem „Tipgeber“ Markus Allmannshofer.

meister Markus Allmannshofer und beide zollten großen Respekt für diese Leistung.

### *Mit beiden Beinen im Leben*

Markus Allmannshofer brachte den Vorschlag zur „Nominierung“ von Xaver Reiser. Beeindruckend ist für ihn diese Leistung, diese Eigeninitiative und Motivation auch im hohen Alter. Einer großen Aufgabe stellte sich Xaver Reiser, der sich für die Würdigung bedankte und betonte, er wolle dies so lange fortführen, wie es seine Gesundheit zulasse.

Bei der Verleihung des Weißen

Engels für den Regierungsbezirk Niederbayern war stellvertretend Tochter Adelheid Ruhstorfer zugegen, die diese hohe Würdigung entgegennehmen durfte. „Wie ist es ihnen ergangen, als sie zum ersten Mal vom „Weißen Engel“ gehört haben“, fragte Holetschek zu Beginn seiner Rede. Habe man sich im ersten Moment vielleicht eine weißgekleidete Gestalt vorgestellt, ähnlich wie dem Engel Aloisius, eine himmlische Gestalt, die auf einer Wolke sitzt und den ganzen Tag Harfe spielt. Egal welches Bild man vor Augen hatte, an diesem Tag ging es nicht um abgehobene oder in anderen Sphären schwebende Engel,

sondern um Menschen, die mit beiden Beinen mitten im Leben stehen, auf dem Boden der Realität. „Es geht um Menschen, die sehen, wo andere in Not sind und Hilfe brauchen“, betonte er. Es sind Menschen, die eigene Interessen zurückstellen, um für andere da zu sein und damit ein „Stück Himmel auf Erden erlebbar machen“. Man erlebe gerade eine Zeit, die viele Menschen als sozial kalt empfinden. Umso mehr brauche es Werte, die nicht nur anerkannt, sondern auch gelebt werden. Die „Weißen Engel“ dieses Tages engagieren sich mit Hingabe in der Selbsthilfe ebenso wie in der Pflege, sie leben diese Werte vor. Dabei stehe nichts Neues oder Revolutionäres im Vordergrund. In den meisten Fällen sind es Verlässlichkeit, Zuwendung und Vertrauen, die den Menschen helfen und glücklich machen. Und die Ausgezeichneten leisten diese Arbeit nicht beruflich, sondern aus Berufung. Als Vorbilder für gelebte Mitmenschlichkeit dürfe man die ehrenamtlichen Kräfte bezeichnen, die zur aktiven Bürgergesellschaft ihren Beitrag leisten.

Xaver Reiser habe sich herausragende Verdienste durch die Pflege seiner Ehefrau Adelheid erworben, sagte er in der persönlichen Laudatio. Seit 2015 pflegt er sie nach einem Schlaganfall. Mit seinen 93 Jahren leiste er Außergewöhnliches, wofür er größten Respekt zollte. Xaver Reiser tue alles dafür, dass seine Frau in der gewohnten Umgebung weiterhin leben kann.

## erat gewählt

### g bei 9,6 Prozent

Auszählung heraus, dass diese nicht benötigt wurde. Die zwölf Personen mit den meisten Stimmen stellen nun den Pfarrgemeinderat: Erna Koch (Hüttenkofen), Renate Neumeier (Mengkofen), Hans Detterbeck (Puchhausen), Anna Hagn (Mengkofen), Kathrin Boneder (Hüttenkofen), Monika Schmerbeck